

**Präsident**

DAeC Landesverband NRW e.V. Friedrich-Alfred-Str. 25 47055 Duisburg

An den  
Verkehrsminister des Landes NRW  
Herrn Michael Groschek  
Jürgensplatz 1  
40219 Düsseldorf

Telefon/Durchwahl

eMail  
[klett@aeroclub-nrw.de](mailto:klett@aeroclub-nrw.de)

Datum  
02.10.2014

Sehr geehrter Herr Verkehrsminister Groschek,

im Rahmen des Landesentwicklungsplanes NRW sind über die Ebene der Bezirksregierungen und Landkreise die Kommunen aufgefordert worden, Vorranggebiete für die Aufstellung von Windenergieanlagen auszuweisen.

Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist infolge der notwendigen Flächeninanspruchnahme oft mit erheblichen Nutzungskonkurrenzen verbunden, die gegebenenfalls zu sogenannten Tabuzonen führen. Die Notwendigkeit von bereits bestehenden Bauschutzzonen für Verkehrsflughäfen ist für Politik und Allgemeine Öffentlichkeit leicht einzusehen. Doch wie verhält es sich mit „Segelfluggeländen“ und „Sonderlandeplätzen“, die ohne solche Zonen auskommen müssen und deren Platz(runden)verkehr durch eine zunehmende „Verspargelung“ der Umgebung durch Windräder erheblich beeinträchtigt würde.

Wir müssen nun feststellen, dass sich viele Vereine melden, weil in den ausgewiesenen Zonen KEINE Rücksicht auf veröffentlichte Platzrunden, die zum Teil bereits über 35 Jahre bestehen, genommen wurde. Zum Teil wurden bereits WKA in Platzrunden, die den Flugplatzverkehr in erheblichem Maße stören, errichtet.

Die Luftsportler in NRW fühlen sich in erheblichem Maße durch die rücksichtslose Ausweitung von WEA-Vorrangzonen beeinträchtigt und würden diesen Sachverhalt gerne mit Ihnen in einem geeigneten Rahmen zeitnah besprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Klett  
-Präsident Deutscher Aero-Club LV NRW e. V.-